

Stadt verkauft Lederwerk an Glasdesigner

Mehrheitlicher Beschluss im Stadtrat

Pößneck (OTZ/mko). Die Stadt Pößneck wird das ehemalige Lederwerk im Lutschgenpark an die Firma Glasdesign Bätz-Dölle aus Ernstthal bei Lauscha verkaufen. Das teilte gestern auf Anfrage Wirtschaftsförderer Andreas Dreißel mit.

Um das Objekt hatten sich zwei Investoren beworben (OTZ vom 4. Juni). Die Entscheidung für den 1986 gegründeten Kunsthandwerksbetrieb fiel im nicht öffentlichen Teil der Pößnecker Stadtratssitzung vom Donnerstagabend „mehrheitlich“, wie zu hören war.

Verkauft wird das Industrieschloss der Landesgartenschau zu einem „gutachterlich festgestellten Preis“, so Dreißel. Zum Besitzerwechsel wird es aber erst im Herbst kommen können.

Die Familie Bätz-Dölle will im ehemaligen Lederwerk eine „künstlerische Glaswerkstatt für Flachglas und architektonische Glaslösungen einrichten“, so der Wirtschaftsförderer. Neben einer Fertigung mit Brennöfen sollen in dem dreigeschossigen Gebäude u. a. Galerien für Dauer- und Sonderausstellungen, Gastwerkstätten und Seminarräume, Appartements für die Gastkünstler sowie eine Wohnung eingerichtet werden.

Bis das ehrgeizige Projekt vollendet ist, könnte es zwei bis drei Jahre dauern, gab Dreißel zu verstehen. Die Produktion soll in Pößneck aber so schnell wie möglich starten.

Zweiter Interessent war übrigens die Firma Rameder Anhängerkupplungen und Autoteile aus Munschwitz bei Leutenberg. Mit dem deutschen Marktführer im Bereich der Nachrüstung von Anhängerkupplungen soll weiter verhandelt werden, sagte Dreißel.